Importierte Bockkäfer

Autor(en): Allenspach, V.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Band (Jahr): 17 (1967)

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

7)	PAULIAN, R.	1959	Faune de France/Scarabéides, Vol.36.
8)	REDTENBACHER, L.	1874	Fauna Austriaca.
9)	REITTER, E.	1909	Fauna Germanica, II. Band.
10)	SCHAUFUSS, C.	1916	Calwers Käferbuch, II. Band.
11)	STIERLIN, G.	1900	Coleoptera Helvetiae, I. Teil.
12)	WINKLER, A.	1929	Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae, Pars 9.

Adresse des Verfassers:

Dr. V. Allenspach Unterer Baumgarten 3

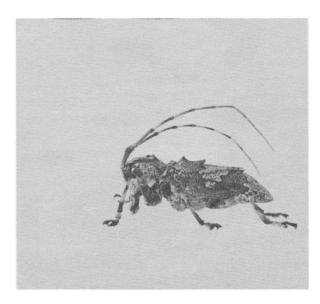
8820 Wädenswil

IMPORTIERTE BOCKKAEFER

Dr. V. Allenspach

Der Verfasser verdankt Herrn Dr. W. SAUTER zwei Bockkäfer aus der Sammlung des Entomologischen Instituts der Eidg. Technischen Hochschule Zürich, die mit Pflanzen und Holz in die Schweiz eingeführt worden sind. Ihre Bestimmung erfolgte in freundlicher Weise durch Herrn Dr. K.W. HARDE in Stuttgart.

- 1. Moneilema armatum Lac. schlüpfte aus Kakteen, die von der Firma "Kaktimex" in Fislisbach AG aus Mexico importiert worden waren. Ein ebenfalls lebendes Exemplar erhielt H. HUGENTOBLER, St. Gallen, am 20. VIII. 64 aus einer Gärtnerei in Affeltrangen TG, die sich auch mit der Einfuhr von Kakteen befasst. Die Art ist in Mexico, Texas und Colorado USA beheimatet, im Habitus unsern Erdböcken (Dorcadion) sehr ähnlich und ihnen nächstverwandt. Mit ihrem weitern Erscheinen ist zu rechnen, da überseeische Kakteen nun einmal zu den zeitgemässen Modepflanzen gehören.
- 2. Ancylonotus tribulus F. (Fig.l + 2) wurde 1946 lebend unter der Rinde von Samba-Holz von der Elfenbeinküste nach Zürich importiert. Diese wenig bekannte Art ist von Westafrika (Senegal, Elfenbeinküste) über den Kongo bis nach Ost-Afrika (Tanzania) verbreitet. Ihre Wirtspflanze dürfte Triplochiton scleroxylon K. Schum., der afrikanische Ahorn sein, der in Westafrika-Liberia bis Kamerun vorkommt; der Stamm wird als Fournier-, Maschinen-, Einrahmungs- und Papierholz verwendet.



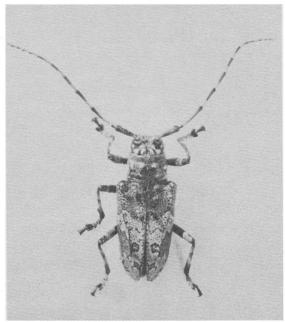


Fig. 1

Ancylonotus tribulus F.

Fig. 2

Ancylonotus tribulus F.

3. Pogonocherus Perroudi Muls. Der 1965 verstorbene Zürcher Entomophile H. BOPP beschäftigte sich, als Stiller im Lande, neben dem Sammeln von Schmetterlingen und Präparieren von Raupen, auch mit der Herstellung von Biologien verschiedener Insekten. Er hinterliess u.a. einen Pogonocherus Perroudi Muls., der nach dem Fundzettel am 9.X.58 aus dem weichen Holz (Pappel?) eines Früchtegitters geschlüpft war. Die Art gehört nicht zur schweizerischen Fauna, ist in Südwesteuropa, im Mittelmeergebiet (Dalmatien, Südtirol), Südfrankreich und Nordafrika verbreitet und entwickelt sich offenbar, wie einige ihrer heimischen Verwandten, in den Aesten und Stämmen weicher Laubhölzer.

Die drei vorstehend genannten Fremdlinge gehören der Unterfamilie <u>La-</u>miinae der Cerambyciden an.

Adresse des Verfassers: Dr. V. Allenspach Unterer Baumgarten 3

8820 Wädenswil